

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 150.

Dienstag den 30. Mai.

1854.

### Bekanntmachung.

Das 5. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 29., Verordnung zu Bekanntmachung der mit der Fürstlich Reußischen Regierung, älterer Linie zu Greiz getroffenen Uebereinkunft wegen kostenfreier Erledigung von Requisitionen in Criminal- und Polizeistrafsachen, vom 24. März 1854;
- Nr. 30., Bekanntmachung, den Beitritt des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin zum Deutsch-Oesterreichischen Telegraphenvereine betreffend, vom 5. April 1854;
- Nr. 31., Bekanntmachung, die Prüfung der Bezirks- und Gerichtsarzte betreffend, vom 31. März 1854;
- Nr. 32., Verordnung zu Bekanntmachung der mit der Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Regierung getroffenen Uebereinkunft wegen kostenfreier Erledigung von Requisitionen in Criminal- und Polizeistrafsachen, vom 10. April 1854;
- Nr. 33., Decret wegen Bestätigung der anderweit redigirten Statuten des Actienvereins der Societätsbrauerei zu Dresden, vom 12. April 1854;
- Nr. 34., Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebstelegraphen der Abbau-Bittauer Eisenbahn für die allgemeine telegraphische Correspondenz betreffend, vom 24. April 1854;
- Nr. 35., Verordnung, die Anwendung der Electricität, des Galvanismus und Elektromagnetismus betreffend, vom 11. März 1854;
- Nr. 36., Verordnung, den Beitritt der Großherzoglich Badischen Regierung zu dem zu Eisenach unter dem 11. Juli 1853 abgeschlossenen Staatsvertrage betreffend, vom 29. April 1854;
- Nr. 37., Verordnung, eine Ergänzung der Bestimmungen über die Benutzung der Staats-Telegraphen betreffend, vom 27. April 1854;
- Nr. 38., Verordnung, die portofreie Zusendung von Schriften an die Gerichts-Behörden betreffend, vom 1. Mai 1854;
- Nr. 39., Verordnung, die Veranstaltung von Landtagswahlen betreffend, vom 8. Mai 1854;
- Nr. 40., Verordnung, Elbschiffahrtsverhältnisse betreffend, vom 5. Mai 1854;
- Nr. 41., Bekanntmachung, das Concessions-Decret für die Riesa-Lüterbogker Anschlußbahn betreffend, vom 14. Mai 1854;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 15. Juni d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen. Leipzig, den 26. Mai 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Die unterm 11. Mai 1852 von uns erlassene und im verflossenen Jahre wiederholte Bekanntmachung, wonach

- 1) jede Beschädigung von Bäumen, Sträuchern und Pflanzen in den städtischen Waldungen durch Abbrechen, Abschneiden, Niedertreten von Ruthen, Stöcken, Pflanzlingen,
- 2) das Wegfangen von Vögeln, das Zerstoren der Nester und Bruten derselben, das Ausnehmen von Eiern auf sämtlichen der Stadt gehörigen Grundstücken,
- 3) der Verkauf aller Arten von Singvögeln, welche in hiesiger Gegend brüten oder heimisch sind, in den Wochen-

märkten und überhaupt auf öffentlichen Plätzen und Straßen hiesiger Stadt in der Zeit von Fastnachten bis Ende Juli auf das Strengste verboten worden ist, bringen wir mit ausdrücklicher Bezugnahme auf die seitdem vom Königlich-Ministerium des Innern unterm 28. Juni 1852 erlassene Verordnung und auf die für das Zuwiderhandeln von uns festgesetzten Strafen hierdurch in Erinnerung.

Leipzig, den 28. Mai 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Ueber den Bau der Fleisch- und Lederhallen in Leipzig.

Der Einsender dieser Zeilen, ein Bürger Leipzigs und ein geborner Leipziger, dem das Wohl seiner Vaterstadt am Herzen liegt, kann nicht umhin, der öffentlichen Beurtheilung seine Ansichten zu übergeben, die er nach jetziger Lage der Sache über den Bau der Fleisch- und Lederhallen hat, und deren Berücksichtigung, insofern

sie bei näherer Erwägung als gut und brauchbar erscheinen, er dringend wünscht.

Zuvörderst kann er nicht umhin, dem Beschlusse der Stadtverordneten, zu Folge dessen sie den Bau der gedachten Hallen in der projectirten Weise nicht genehmigt haben, seine volle Zustimmung zu ertheilen, weil er überzeugt ist, daß die Ausführung des Baues in der projectirten Weise bedeutend mehr Nacheile herbeiführt,

als Vortheile geboten haben würde. Diese seine Ansicht zu beweisen wird Einsender in Nachstehendem versuchen, zugleich aber sich erlauben, Vorschläge darüber zu machen, auf welche Weise der Grund und Boden der acquirirten Grundstücke am vortheilhaftesten und schnellsten verwerthet werden kann.

Vor allen Dingen handelt es sich um die Frage, welches ist das dringendste Bedürfnis, das vorzugsweise Befriedigung verlangt, wenn anders die neue Anlage nicht bloß für den Augenblick, sondern auch für die späteste Zukunft Leipzig zum Vortheile gereichen soll, und hier glaube ich die Zustimmung aller Interessenten zu haben, wenn ich diese Frage dahin beantworte:

Man muß dafür Sorge tragen, daß der jetzt schon sehr bedeutende, in zwanzig Jahren aber schon doppelt, ja vielleicht dreifach so starke Verkehr an Gütern und Personen von den Bahnhöfen nach der innern Stadt auf dem kürzesten Wege und auf die bequemste Weise vermittelt werde.

Für eine Handelsstadt wie Leipzig, die als Knotenpunct des Eisenbahnnetzes über einen großen Theil Deutschlands, namentlich in den Meßzeiten einen so großartigen Geschäftsverkehr entwickelt, kann es meiner Ansicht nach keine wichtigere Lebensfrage, als die eben angeführte geben.

Um aber den Verkehr am fraglichen Plage auf die leichteste Weise zu ermöglichen, ist es nöthig:

- 1) die Fluchtlinie von Lossens Hause bis nach den Bahnhöfen ohne alle Abweichungen inne zu halten;
- 2) den nach den Bahnhöfen führenden Weg in seiner Richtung so gerade als möglich anzulegen, und
- 3) denselben so viel als nur möglich zu nivelliren, damit jede bedeutende Steigung vermieden wird.

Beurtheilt man nun den projectirten Bauplan, wie er den Stadtverordneten vorlag, in Betreff dieser drei Punkte, so muß man die Ueberzeugung erlangen, daß derselbe in keiner Beziehung genügt, denn es wurde nach diesem Plane die Fluchtlinie vom kleinen Fürstencollegio an bis an das Zuchthaus um zwanzig Ellen überschritten, so daß der anzulegende Weg bedeutende Abweichungen und Krümmungen erhalten mußte, die, wie die bis jetzt vollendete Anlage beweist, bereits an den Bahnhöfen beginnen. Dies ist aber ein Uebelstand, der bei einem Communicationswege von solchem Umfange und solcher Frequenz die größten Nachteile herbeiführen muß, und zwar um so mehr, als auch die Steigung desselben von seiner niedrigsten Stelle im Parke aus bis zu den Bahnhöfen wohl fünf, bis an das Grimma'sche Thor aber mindestens zwölf Ellen betragen dürfte. Nun fällt es aber bei Lastwagen, für welche diese Passage doch hauptsächlich mit berechnet ist, den Führern derselben unbedingt schwer, die mehrfachen Krümmungen zu überwinden, da der Weg an und für sich ziemlich schmal ist und das Ausweichen schon dadurch erschwert wird, ganz abgesehen davon, daß durch das Ausbiegen und dabei leicht mögliche Ineinanderfahren viel Zeit verloren geht und die Pferde sehr angestrengt werden.

Was ferner das Gebäude selbst anlangt, so würde der Bauplan, so ausgezeichnet er an und für sich auch ausgearbeitet sein mag, in der Ausführung doch meiner unmaßgeblichen Ansicht nach theils unpraktisch, theils viel zu kostspielig sein.

Vor allen Dingen muß ich das Bedürfnis von Fleischhallen in so großartigem Maßstabe für Leipzig unbedingt in Abrede stellen, glaube vielmehr, daß die Concentrirung des Fleischverkaufs für die Verkäufer sowohl, wie für die Einkäufer nur nachtheilig sein kann, da in einer großen Stadt eine Vereinigung des Verkaufs der dringendsten Lebensbedürfnisse, wie das Fleisch ist, auf nur einen Platz die Einkäufer nöthigt, bei vorkommendem Gebrauche einen bedeutenden Weg zurückzulegen, um den Bedarf zu erhalten und dadurch viel Zeit zu versäumen, wodurch gewiß sehr viele Leute bewogen werden, statt des frischen Fleisches andere Lebensmittel, als Geräucherter, Eier u. s. w. zu verzehren. Meiner Ansicht nach muß man darauf hinarbeiten, daß an so viel Orten, als möglich jeden Augenblick frisches Fleisch erlangt werden kann, was am sichersten dadurch erzielt wird, daß man den hiesigen Fleischern es anheimstellt, sich selbst Verkaufslocale zu suchen, den fremden Fleischern aber Markttag an zwei oder vier verschiedenen Plätzen Verkaufslocale anweist. Würde es auch nicht rathsam sein, diese Einrichtung in Betreff der Stadtfleischer sofort einzuführen, damit sie Zeit zur Einrichtung behielten, so wäre sie doch innerhalb fünf Jahren gewiß ohne Nachtheil für die Interessenten durchzuführen.

Viel nothwendiger als die Anlegung von Fleischhallen dürfte für Leipzig die Herstellung guter Keller sein und der Bauplan hierzu die beste Gelegenheit bieten.

Gewiß nur zum Vortheile der Gesundheit hat in den letzten

zehn Jahren das Trinken von Brantwein und ordinären, sehr oft gefälschten Weinen abgenommen, und es haben statt dessen viele Leute sich an den Genuß des Bieres gewöhnt. Zur Erhaltung eines guten Bieres sind aber vor allen Dingen gute Keller erforderlich, die gerade in der gesuchtesten Meßlage, Brühl, Ritter- und Nicolaisstraße zu den größten Seltenheiten gehören, überhaupt in Leipzig so rar \*) sind, daß größere Weinhandlungen für nur mittelmäßige Keller bedeutende Summen zahlen müssen und nur nothdürftig ihre Lager unterbringen können.

Würde man nun den ganzen jetzt ausgegrabenen Bauplatz mit starken gewölbten Kellern unterbauen, so brauchte man nichts wieder zuzufüllen und müßte gewiß schon hierdurch eine bedeutende Rente erzielen. Unmittelbar über diesen Kellern erbaue man dann Niederlagen für schweres Leder und darüber vielleicht noch dergleichen für leichtere und feinere Ledersorten und Verkaufslocalitäten jeder Art, die in dieser Lage zu sehr guten Preisen gesucht sein und eine ausgezeichnete Rentabilität ermöglichen werden.

In der zweiten und dritten Etage des zu erbauenden Hauses lege man Privatwohnungen an und versteigere sämmtliche Localitäten öffentlich an den Meistbietenden, und ich bin fest überzeugt, daß das Resultat ein überraschendes sein wird, denn trotz des theuern Baugrundes wird das Grundstück, auf diese Weise erbaut, mindestens 4, vielleicht 5 Procent rentiren, da schon ein großer Theil Platz dadurch gewonnen werden muß, daß nunmehr die Durchfahrt durch das Haus, eine Einrichtung, die viel Raum weggenommen haben würde und nach der Ansicht aller Sachverständigen dennoch vollkommen unpraktisch ist, ganz wegfallen kann. Viel weniger kostspielig und viel brauchbarer würde für die höher gelegenen Localitäten die Anlegung von Krähnen sein, die man jetzt so bequem und elegant macht, daß sie kein Gebäude mehr verunstalten.

Wäre es hiernächst vielleicht noch möglich, durch Anlegung eines Viaductes vom Zuchthause aus bis an die Bahnhöfe die bedeutende Steigung des jetzigen Weges zu vermeiden, den Weg ganz gerade anzulegen und die Passage durch den Park ungestört zu erhalten, so wäre hierdurch allen Bedürfnissen vollständig abgeholfen. Ob und wie dies zu bewerkstelligen, kann Einsender allerdings nicht beurtheilen, sondern würde dies den Sachverständigen bei Ausarbeitung des neuen Bauplans zu überlassen sein; allein unerwähnt sollte dieser Punct nicht bleiben, da er doch wohl berücksichtigt werden könnte und große Vortheile darbieten müßte. H.

\*) Zu Anlegung großartiger Kellereien eignet sich jetzt noch der tiefe Petersgraben von der Bürgerschule bis zum Schlosse mit Eingängen bei der ersteren und bei letzterem, nur müßte man jetzt schon mit dem Ausfüllen des Grabens aufhören. Die Redact.

### Stadtheater.

Nachdem Herr Mitterwurzer am 25. ds. Mts. — um mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen — noch einmal als Lord Ruthwen in Marschner's „Wamyr“ aufgetreten war, schloß er am 28. mit dem Don Juan seinen diesmaligen Gastrollen-Cyklus ab. Wir haben bereits diese beiden, in der Auffassung so genialen, in der Ausführung bis auf die kleinste Einzelheit so vorzüglichen Leistungen des Herrn Mitterwurzer ausführlich besprochen und können uns daher darauf beschränken, auf unsere früheren betreffenden Referate zu verweisen. Nur ungern sehen wir diesen trefflichen Künstler scheiden, der als Sänger wie als Darsteller auf so bedeutender Höhe steht und nach allen Seiten hin den gesteigertsten Anforderungen entspricht. Wir hoffen, es wird nicht das letzte Mal gewesen sein, daß dieser Gast unser Publicum mit seinem Besuch erfreut hat, und daß die glänzenden Erfolge, die ungetheilteste Anerkennung, welche der seltene Künstler hier fand, diesen zu öfterem Wiederkommen bestimmen werden. — Die beiden Vorstellungen gingen im Allgemeinen gut und das über die Ausführung der in Rede stehenden Opern von Seiten unserer einheimischen Sänger Gesagte kann auch für diese Aufführungen gelten. Die Partie des Don Octavio sang diesmal Herr Schneider; es gereichte diese Leistung dem sehr zu schätzenden Sänger zur Ehre. Besonders schön und dem Mozartschen Geiste entsprechend war Hrn. Schneiders Vortrag der beiden Arien. —

Die orthographischen und stylistischen Fehler in der Inschrift auf dem Denkmale des Comthurs, deren wir neulich Erwähnung thaten, waren in dieser Vorstellung des „Don Juan“ theilweise corrigirt.

### Die Rathhausuhr

ging Montag den 29. Mai um 9 Uhr Vormitt. 1 Min. 6 Sec. nach.

# Börse in Leipzig am 29. Mai 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>4</sup> Agio pr. Ct.	3 <sup>*</sup>	—	—	do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Berlin pr. 100 <sup>4</sup> Pr. Crt.	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. - . . . do.	3 <sup>*</sup>	—	—	Sächs. erbl. v. 500 . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92	—
Bremen pr. 100 <sup>4</sup> Ld'or.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	2 Mt.	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	107 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	1	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
London pr. 1 £ Ster.	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	—	—	do. lausitzer do. . . .	3	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	79 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	73 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	do. do. do. . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . .	—	—	—	do. do. do. . . .	4	—	—
Augustd'or à 5 <sup>4</sup> à <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br. u.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	103
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	3 Mt.	—	—	Silber do. do. . . .	—	—	—	Part.-Obligationen . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Preuss. Frd'or 5 <sup>4</sup> idem - do.	k. S.	—	—	<b>Staatspapiere &amp; Actien,</b>				Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 <sup>4</sup> nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	2 Mt.	—	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *)	<i>exclusive Zinsen</i> à %				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 <sup>4</sup>	3	90 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
	3 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 <sup>4</sup>				do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
		—	—	K. Sächs. Staatspapiere				Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	3	—	—
		—	—	- - - kleinere . . .				do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
		—	—	- 1847 v. 500 . . .				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
		—	—	- 1852 v. 500 . . .				do. do. do. do. . . .	5	—	—
		—	—	- - - v. 100 . . .				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
		—	—	- 1851 v. 500 u. 200 -				Leipziger Bank-Actien à 250 <sup>4</sup>	—	—	185
		—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -				pr. 100 <sup>4</sup>	—	—	—
		—	—	rentenbriefe kleinere . . .				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	184
		—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.				à 100 <sup>4</sup> . . . pr. 100 <sup>4</sup>	—	—	—
		—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à				Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
		—	—	später 3 <sup>2</sup> . . . à 100 <sup>4</sup>				à 100 <sup>4</sup> . . . pr. 100 <sup>4</sup>	—	—	—
		—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-				Alberts- do. à 100 <sup>4</sup> pr. 100 <sup>4</sup>	—	—	—
		—	—	Comp. . . . . à 100 <sup>4</sup>				Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
		—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 <sup>4</sup>				à 200 <sup>4</sup> . . . pr. 100 <sup>4</sup>	—	—	—
		—	—	Obligat. kleinere . . .				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	262
		—	—					à 100 <sup>4</sup> . . . pr. 100 <sup>4</sup>	—	—	95
		—	—					Thüring. do. à 100 <sup>4</sup> pr. 100 <sup>4</sup>	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 10 Ngr. 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf.

## Leipziger Börse am 29. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	103	Sächs.-Bayerische . . .	—	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin-Anhalt . . . .	—	111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Sächs.-Schlesische . . .	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	100
Berlin-Stettiner . . .	130	—	Thüringische . . . .	—	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . .	—	73 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Friedr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank . . .	139	—
Leipzig-Dresdner . . .	184 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	184	Braunschweig. Bank-Actien . . . . .	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	105 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Löbau-Zittauer . . . .	26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Weimar. Bank-Actien . . .	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	93 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Magdeb.-Leipziger . . .	262	260			

## Tageskalender.

**Stadt-Theater.** 7. Abonnementsvorstellung.  
 Gastvorstellung des Herrn **Joseph Staudigl** und der  
 Frau **Schreiber-Kirchberger**.  
**Robert der Teufel.**  
 Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne.  
 Musik von **Giacomo Meyerbeer**.  
 (Regie: Herr Behr.)  
**Personen:**  
 Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert der Teufel. Herr Widemann.  
 Bertram, sein Freund. \* \* \*  
 Isabella, Prinzessin von Sicilien. \* \* \*  
 Alberti, Ritter am Hofe des Königs von Sicilien, Herr Gramer.  
 Ein Herold. Herr Buchmann.  
 Raimbaut, ein junger Landmann aus d. Normandie, Herr Schneider.  
 Alice, ein Landmädchen aus der Normandie, seine Braut. Fräul. Mayer.  
 Ritter und Adle. Hofdamen. Hofleute. Der Superior. Ordensbrüder.  
 Turniergäste. Pagen. Trabanten. Landmädchen. Geister. Dämonen.  
**Ballet:** Fräul. Roth.  
 Erlene. \* \* \*  
 Nonnen. Dämonen. \* \* \*  
**Scene:** Sicilien.  
 \*\* Bertram — Herr Joseph Staudigl.  
 \*\*\* Isabella — Frau Schreiber-Kirchberger.

**Commer-Theater in Serhards Garten.** Heute Dienstag den 30. Mai, zum ersten Male: **Man sucht einen Erzieher.** Lustspiel in 2 Acten, frei nach dem Französischen von A. Bahn. (Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.)

## Dampswagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin,** ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. und 3) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittensberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. und Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden** und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 4) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M.,** über Halle, Erfurt, Eisenach und Gertungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof,** über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Schnellzug, ohne Unterbrechung, Morgs 5 U. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbef., Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 12 U. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg,** über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bonny,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lisse, 1. Etage.

**Lamberts Leihbibliothek** (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

**Buchdruckerei des Leipziger Dorfanzeigers: Volkmar's Hof**, neben der Post. Annoncen-Aannahme bis Donnerstag Mittag.

**B. Wehnert-Beckmann's Atelier** für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder**, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichel's Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**Seiden- und Wollensärberei** von **Louis Dumont**, Reichel's Garten, Vordergebäude.

**Theodor Reichmann, Mechaniker und Optiker**, Barfußpförtchen Nr. 24, Eckgewölbe. Vorräthig befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lorgnetten, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln zu entsprechend billigen Preisen.

**Ferd. Gold**, Waldwolle und Waldwoll-Fabrikate, Petersstraße Nr. 29.

**Rud. Moser** zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporergasse).

**Heinrich Diez**, Fabrik elektromagnetischer Apparate für die Herren Aerzte, von à Stk. 5  $\text{fl}$ , desgl. galvanische Batterien zur Erzeugung des elektrischen Kohlenlichtes etc., à Element von 20  $\text{fl}$  — 1 1/2  $\text{fl}$ , Weststraße Nr. 1657, an der kathol. Kirche.

**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle.

**H. Friedel**, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, erteilt zu jeder Zeit Langunterricht. Unterrichts-Salon Markt 17 (Königshaus).

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind in der Nacht vom 15. zum 16. dieses Monats aus der Schmiedewerkstatt der Kabitz'schen Zuckfabrik zu Mockau mittels Eindruchs zwei kupferne **Löthkolben** mit eisernen Stielen, von denen der eine noch ganz neu gewesen ist, so wie ein kupfernes sogenanntes **Speiserohr** von 4 Ellen Länge und 2 1/4 Zoll Stärke, welches der Dieb aus der Wand gebrochen hat, entwendet worden. Indem man dies Behufs der Ermittlung des Thäters und der Wiedererlangung des Gestohlenen zur öffentlichen Kenntniß bringt, hat man annoch zu bemerken, daß der Dieb bei Entwendung des Rohres von dem Wasser, dem dasselbe als Leiter gedient hat, wahrscheinlich durchnäht worden ist.

Kreidamt Leipzig, den 27. Mai 1854.  
Lucius.

v. Einsiedel.

Am 12. Juni, ab Vorm. 7 Uhr, soll auf dem Rittergute Güldengossa an den Meistbietenden verkauft werden: Verschiedenes an Hausgeräthe, Meubles und Geschirr, eine Bankdroschke, einige Rennschlitten, zum Theil ausgeschlagen, Schirr- und Bau-Holzstücke, Pfoften, eine Brückenwaage, ein Billard, drei Böller, zehn einjährige und fünf halbjährige schlachtbare Schweine.

### Französische Privatstunden.

Ein neuer Cursus nach dem System unermüdblicher mündlicher Wiederholungen für Herren (7—8 Uhr Abends), einer dergleichen für Knaben und Mädchen (5—6 und 6—7 Uhr) beginnt den 1. Juni. Täglich 1 Stunde. Preis monatl. 20 Ngr.

**B. Blanchard**, Weststraße Nr. 1657, Hof 4 Tr.

Kindern jeden Alters wird Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln, Zeichnen und Sticken erteilt Neumarkt Nr. 12, Treppe B, 3 Treppen vorn heraus.

### Langue française.

Le cours d'été commence le 1. Juin.  
Dr. **Gerlach**, rue de Bruhl No. 53, au second.

### Sabelsbergersche Stenographie.

Mit dem 1. Juni beginnen wieder neue Gesellschafts- und Privat-Curse für Erwachsene und Kinder vom 12. Jahre an nach einer eigenthümlichen praktischen, in 30 Lektionen zum Ziele führenden Methode, deren überraschende Resultate bereits durch zahlreiche persönliche Zeugnisse verbürgt werden können. Auf die besondern Curse für junge Kaufleute, Buchhändler, Expeditioner u. s. w. zu sehr ermäßigtem Honorar wird besonders aufmerksam gemacht, und sind gefällige Anmeldungen recht bald gefälligst zu bewerkstelligen Brühl, Leinwandhalle 3 Treppen rechts.

**Französisch** lehrt gut und billig Kindern so wie Erwachsenen **Ferdinand Barth**,

Weststraße Nr. 1657, nahe der kathol. Kirche, vorn 1 Tr.

**Schwimm-Unterricht** wird billig erteilt vom 4. Juni an im Gothischen Bad.

Bei **L. Rocca** und in der **J. B. Kleinschen Kunsthandlung** in Leipzig ist zu haben:

### Lustreise

durch die

### sächsische Schweiz.

Ein treuer und gemüthlicher Führer für alle Reisende.  
Mit 8 Illustrationen.

gr. 8. Preis nur 2 1/2 Ngr. Eleg. br.

Dieser neueste, beste und zuverlässigste Begleiter bei Partien nach dem reizenden Elbsande ist sowohl für Louren von der kürzesten Zeit, als auch für eine längere Reise praktisch eingerichtet und bietet außerdem noch eine Anzahl zweckmäßiger Notizen für den Aufenthalt in Dresden.

Nicht zu übersehen, für nur 17 1/2 Ngr.

So eben ist erschienen und von Herrn Buchbinder **Molwig** im Durchgange des Rathhauses zu beziehen:

### Der Lehrmeister,

oder leichtfaßliche Anleitung im Maßnehmen und Zuschneiden der Damenschneiderei, mit 28 Leib- und Aermel-Modellen in Naturgröße, von der kleinsten bis zur stärksten und größten Figur, nebst 3 Tafeln Reductions-Schemas zum leichten Zuschneiden aller möglichen modischen Kleidungsstücke, von der Nachtjacke bis zum Mantel.

Diese Ausgabe ist nicht nur für Damenschneider, Kleidermacherinnen, besonders junge Anfänger, die sich der Kleidermacherei widmen, auch Hausfrauen, welche den Bedarf an Kleidungsstücken selbst fertigen.

### Geschäftslocal = Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebnste Anzeige, daß ich nicht mehr Katharinenstraße Nr. 27, sondern Brühl Nr. 79, nahe dem Halle'schen Pförtchen, mein Geschäft eröffnen habe. Auch werden daselbst Bestellungen von Blumen angenommen. Leonhard, Meubleur.

**Theater-Bons** sind zu haben bei **Carl Sieger**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

**Theater-Bons** sind zu haben bei **Robert Gebicke**, Raschmarkt, der Leipziger Bank gegenüber.

**Theater-Bons** verkauft **C. A. Scharf** im Mühlengeschäft Katharinenstraße Nr. 1.

Alle Reparaturen, als Aufpoliren der Meubles, werden unter Zusicherung nur reeller Bedienung besorgt. Adressen als Bestellungen bittet man gefälligst Reichstraße Nr. 43, Mühlengewölbe, niederzulegen.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder** werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka**, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

**Meubles** aller Art werden schnell, gut und billig polirt und reparirt, so wie Rohrstäbte extra gut bezogen à Stück 6  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen, im Gewölbe der W. Jahn.

# Die Damenbäder

oberhalb der Schwimmanstalt sind von heute an wieder eröffnet.  
Leipzig, am 27. Mai 1854.

Apoth. S. A. Neubert.

**Das Bürsten- und Pinsellager** von Louis Lips jun. empfiehlt Weispinsel und Weisbürsten in ausgezeichnet schöner Waare, so wie Lack-, Strich- und Anstreichpinsel und alle anderen Bürstenwaaren bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen. Salzgäßchen Nr. 8.

**Lager von wattirten Bettdecken Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

**Schubstoffe:** Kasling, Serge de Berry und Sammet in allen gangbaren Farben und Qualitäten, ferner Gummi-Burt, Stramine, Wollcord, abgepaßte Schuhe, Einfaßbänder, Schnürsenkel, Stiefelstrümpfen u. verkaufe ich sowohl im Ganzen als im Einzelnen zu den niedrigsten Preisen und empfehle besonders den Herren Schuhmachern mein gegenwärtig sehr gut assortirtes Lager.

W. Braundorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

## Grabplatten

von Marmor und Sandstein, so wie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten verfertigt und erneuert billigst unter Garantie der Schrift

Franz Scheffler, Steinhauermeister,  
Antonstraße Nr. 13 oder Gerichtsweg Nr. 4

## Wanzeninsectur

und Mottentinctur von ausgezeichneter Wirksamkeit empfiehlt F. E. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage beim Petersschießgraben.

## Ausverkauf.

Durch den Ankauf und Benutzung einer amerikanischen Nähmaschine bin ich in den Stand gesetzt, viel festere und elegantere Arbeit liefern zu können, was bei noch so großer Accurateffe mit der Handarbeit nicht zu ermöglichen ist. Daher sehe ich mich veranlaßt, die noch mit der Hand gefertigten vorräthigen Damen-Stiefeletten zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen, um mein Lager damit zu räumen.

A. Scheuermann,  
Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.



## Apparate

zur Bereitung kohlenensäurehaltiger Getränke, so wie die dazu nöthigen Patronen und Pulver empfiehlt

C. E. Bachmann,  
Petersstraße Nr. 38.

Teppiche und Möbelplüsch, Bett- und Sopha-Vorlagen, Tischdecken und Baddecken, ordinaire gedruckte Fußdecken, Cocosdecken, sehr geeignet für Gartenzimmer, empfiehlt das Teppichlager von

Philipp Bätz,  
Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Reise-Säcke und Taschen  
im Teppichlager Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.



## Stühle mit Strohsitz und Garten-Möbel

aus der königl. Strafanstalt Waldheim im Depot Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.



## feinste Pariser Herrenhüte,

Nur echte  
vorgefertigt das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, empfiehlt in neuester Frühjahrsmode G. B. Seifinger im Mauricianum.

## Spiegel! Spiegel!

Allen hohen Herrschaften und einem verehrten Publicum empfehle ich mein Spiegelwaarenlager sowohl in den elegantesten, als auch in einfachen, letztere hauptsächlich auch für Wiederverkäufer, so wie kleine Goldrahmenspiegel im Groß und Duzend. Nebenbei sei bemerkt, daß ich folgende Spiegelgläser auf Lager halte: 4 Ellen h. u. 2 E. br. à 126 Thlr., 2 1/2 E. h. u. 1 1/2 E. br. à 40 Thlr., 3 E. h. u. 1 E. br. à 30 Thlr. u. s. w., Judenmaß 12 Stück 4 Thlr. Achtungsvoll zeichnet

F. A. Berger, Johannisgasse 36.

## Lager eleganter Strohhüte

empfehlen

## C. Schulze,

Hainstraße, Hôtel de Pologne.

## Fächerknicker,

so wie andere mit einfachen und doppelten Fransen, Sonnenschirme à Stück von 1 Thlr. an empfiehlt

Lb. Käpmodel, Markt Nr. 6.

## Für Herren

empfehlen Taschenkämme und Bürsten, Stöcke, Uhrketten und Schnuren, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Gummiträger und Stege billigst

F. A. Honda, Reichstraße Nr. 52.

## Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Neueste in Mantillen, Sommermänteln, Kleidern, Oberrocken in größter Auswahl empfiehlt billigst C. Egeling.

## Carl Kässners Kleider-Magazin,

Hainstraße Nr. 28, goldner Anker, empfiehlt sein vollständig neu assortirtes Lager eleganter Herrenkleider aller Art, so wie auch Bestellungen aufs Pünctlichste und Prompteste ausgeführt werden.

Das Meubles-Magazin im Naundörfschen Nr. 5 von J. A. Truthe empfiehlt eine hübsche Auswahl Meubles aller Arten in schönem Mahagoni, Nußbaum- und Birkenholz, ganze Etagen aufs Billigste einzurichten.

## Pariser Herrenhüte,

neuester Façon,

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

## Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Stroh- und Bördürenhüte sind billig zu haben  
Brühl Nr. 79 im Gewölbe.

**Das Meubles-Magazin von A. Haesselbarth**, große Windmühlenstr. Nr. 1 B, empfiehlt seine gut und solid gearbeiteten Kirschbaum- und Mahagoni-Meubles zu möglichst billigen Preisen. Bestellungen werden stets pünktlich besorgt.

**Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

## Wattirte Bettdecken,

gut gearbeitet und in verschiedener Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen **Ferd. Blaubuth**, Hainstraße Nr. 8 (Barthels Hof)

## Sommertücher und Decken

empfehlenswert billigt  
**Ferd. Blaubuth**, Hainstraße Nr. 8 (Barthels Hof)

## Railway-Rugs

und

## Railway-Wrappers,

wollene Beisedecken und Reiseschawls, empfiehlt en gros und en detail

**Gustav Markendorf**,  
vormals J. H. Meyer,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Wiener Glacé-Handschuhe,

so wie das Neueste von

## Sommerhandschuhen,

Cravatten und Strümpfen

empfehlenswert zu bevorstehendem Feste in großer Auswahl billigt

**Aug. Markert**, Grimma'sche Straße Nr. 28.

## Gestrickte Hosenträger,

schöner und haltbarer als Gummiträger, empfiehlt

**August Markert**, Grimma'sche Straße Nr. 28.

## Schlesische gebleichte Leinen

zu Fabrikpreisen in Commission bei

**Schüttel & Lömpe.**

Eine Partie ganz moderner breiter Strohhutbänder sollen sehr billig verkauft werden. **Schüttel & Lömpe.**

## Den Herren Malern und Maurern

empfehle ich mein Lager geriebener Lack- und Oelfarben in weiß und bunt, so wie alle Sorten trockene Farben zum niedrigsten Preise. **C. A. Niemann**, Petersstraße Nr. 4.

## Grundstücks-Verkauf.

Ein Gartengrundstück, dicht an einer Stadt gelegen, mit sehr flotter Schankwirthschaft, gegen 8 Dresdner Scheffel äußerst tragbaren Boden, theils Feld, theils Gemüse und Obstgarten, ganz neue massive Gebäude mit schöner Stallung und Scheune und drei sehr guten Kellern, geräumiges Gewächshaus und eine Anzahl neue Frühbeete haltend, zu Feld- und Gartenwirthschaft gleich geeignet, da bis jetzt zwei Kühe und mehrere Schweine darauf gehalten worden sind, soll Verhältnisse halber für den Preis von ungefähr 4000 Thlr., von denen 1600 bis 1800 Thlr. darauf stehen bleiben können, verkauft werden.

Adresse erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Ein Haus mit Stall und Gärtchen, in welchem seit 80 Jahren Material und Krämerei von einer Familie betrieben wurde, ist wegen hohen Alters schnell zu verkaufen. Es liegt am Markte in guter Lage, und hat sich bisher guter Kundschaft erfreut. (Der Preis ist 600 Thlr.)

Zu erfragen bei der Besitzerin in Raunhof bei Grimma Nr. 39, oder Webergasse Nr. 7, 1 Treppe, in Leipzig.

## Geschäfts-Verkauf.

**Zu verkaufen** ist ein angebrachtes, mit Kundschaft versehenes **Material-Detail-Geschäft**

in guter Lage hiesiger Stadt und Näheres zu erfahren in der Handlung des Herrn **Julius Kiepling**, Dresdner Straße 57.

### Zu verkaufen

ist in nächster Nähe von Leipzig ein Haus: und Gartengrundstück, welches nach allen Seiten eine freie und schöne Aussicht hat.

Näheres zu erfragen bei **Albin Seidemann** auf dem Zimmerplatz des Herrn **F. Lüders** vor dem Zeiger Thore.

**Zu verkaufen** ist ein Haus mit Schankwirthschaft nebst Garten und Regalbahn, welches sich zu 8 Procent verzinst. Die Schankwirthschaft kann ein Jedes fortsetzen. Anzahlung 1200  $\mathcal{F}$ . **S. Kühne**, lange Straße Nr. 25.

**Zu verkaufen** ist ein Fortepiano, 6 $\frac{1}{4}$  octav., in Mahagoni, gut von Ton und von guter Bauart. **Schloßgasse Nr. 9 parterre.**

Eine **italiener Violine**, 1750 gebaut, wird für 12 Thlr. und eine gut gehaltene **Stoßflöte** in D für 2 Thlr. verkauft.

Das Nähere **Johannisgasse Nr. 38** bei

**Herrn Hertwig.**

Eine **neue Nähmaschine** ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 23 im Hofe links parterre.

**Zu verkaufen** sind Wegzugs halber drei bis vier Gebett gute Federbetten und ein guter Divan, durchaus mit Federn und wollemem Bezuge. Zu erfragen **Mühlgasse 2** im Geschäft bei **Böhme.**

**Zu verkaufen** sind billig  $\frac{1}{2}$  Duzend im besten Zustande befindliche **Polsterstühle** ohne Bezug, antiker Façon, zu **Rußbaum** passend, desgleichen eine **Ottomane**, Markt Nr. 17, 4. Etage vorn heraus.

**Zum Verkauf** stehen preiswürdig modern und dauerhaft gearbeitete **Secretaire** beim **Tischlermeister Sips** in **Sohlis.**

**Zu verkaufen** steht sehr billig ein **bronzirter Nippetisch** in ovaler Form. Näheres zu erfahren bei dem Herrn **Schleifermeister Böttcher** in **Sellers Hof.**

**Zu verkaufen** stehen sehr billig gut gepolsterte **Divans** und **Ottomanen** **Petersstraße Nr. 38** im Hofe 3 Treppen.

**Zu verkaufen** stehen ein- u. zweithür. **Kleider- u. Wäschränke**, 1 runder Tisch, 1 Küchenschrank, **Zeiger Str. 16, Peuckerts Grundstück.**

**Zu verkaufen** sind Wegzugs halber sehr gut gehaltene **Kirschbaum-Meubles**, als: 2 große **Pfeilerspiegel**, 1 **Servante**, 1 **Sopha**, 1 großer runder Tisch, 1 **Secretair**,  $\frac{1}{2}$  Duzend **Stühle**, **Commode** und einige andere **Meubles** **Hainstraße Nr. 1, 3. Etage links.**

**Zu verkaufen** steht billigt eine recht nette **Commode** (wenig gebraucht) **weißer Adler**, zum **Thorweg** herein links 5 Treppen.

**Billig** zu verkaufen steht ein **feuerfester Geldschrank** **Schützenstraße Nr. 26** bei **Carl Korte.**

Eine große **Kupferdruckpresse**, Holzgestell, mit zwei eisernen Walzen, sind billig zu verkaufen beauftragt **C. L. Bartsch & Comp.**

Eine gebrauchte **Bergoldepresse** für **Buchbinder**, **Hebelssystem**, ist zu verkaufen bei **C. A. Hensel**, **Nicolaistraße Nr. 54.**

**Zu verkaufen** ist billig eine gute **Scheiben-Büchse**, **Spitzkugeln**, **Katharinenstraße Nr. 16** im Hofe parterre.

1 ein- und zweithür. **Kleiderschrank**, 1 **Doppelschrank** mit **Regalen**, 1 kleinerer mit **Schubkästen** und **Regalen**, massiv **Eichenholz**, **Sopha's**, **Waschtisch**, runde, halbrunde und viereckige **Tische**, **Spiegel**, **Mahagoninähtisch**, **Rohr- und Polsterstühle**, **Bettschirm** etc. ist billig zu verkaufen in **Reudnitz**, **Grenzgasse Nr. 72** im Hofe links.

Ein **vierräderiger Handwagen** ist billig zu verkaufen **Universitätsstrasse Nr. 1** im Hofe.

**34** Ellen **Gartenspalier** ist zu verkaufen **Marienstraße Nr. 221 c.**

## Angekommen

sind frische **ungarische David-Sprosser**, die **Wojack** schlagen und jede Stunde zu hören sind.

Stehen auf 5 Tage im halben **Rond**, **Halle'sche Straße.**

Neun Stück fette Schweine stehen in der Brauerei zu Schladebach bei Merseburg zum Verkauf.

### Für Gartenfreunde.

Ein Lorbeerbaum, ein Oleander und ein Citronenbaum stehen billig zu verkaufen beim Gärtner Martin in Lehmanns Garten.

Billig zu verkaufen sind angetriebene Georginen, meist neuere Sorten. Näheres Reichstr. Nr. 13 bei E. F. Brunert.

### Echte Hav.-Pflanzer-Cigarren,

welche 50  $\phi$  gekostet, sind, um den Rest von 1200 Stück zu räumen,

100 Stück für 2 Thlr. und 25 Stück für 15 Ngr. zu verkaufen in der Tabakhandlung Brühl Nr. 89.

Feine Ambalema-Cigarren, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., empfiehlt

O. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Auch ist daselbst ein meubl. Zimmer zu vermieten.

### SIROP H. FLON

Dieser Syrup, sehr angenehm schmeckend, erfreut sich eines wohlverdienten Rufes als Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Heiserkeit, so wie überhaupt bei nervösen Brust- und Magenübeln. Dieser Syrup wird in Flacons à 20 Ngr. verkauft.

In Paris rue Taitbout 28.

Allein zu haben in Leipzig bei

L. Tillebein (Centralhalle).

Berliner Dampf-Chocolade in allen Sorten, welche sich besonders durch Reinheit der Masse auszeichnet, empfiehlt

S. A. Goldt, Salzgäßchen Nr. 6.

Pflaumen, süße böhmische, à 12, 18 und 25  $\lambda$  pr.  $\lambda$ ,

Pflaumenmus mit Gewürz, à 18  $\lambda$  pr.  $\lambda$

empfehlen S. W. Stugbach, Schützenstraße Nr. 15.

### Neue Matjes-Häringe,

groß und zart, empfiehlt billig

Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

### Neue Matjes

empfehlen

Gustav Juckuff.

### Neue fette Matjes-Häringe

erhielt wieder frische Zusendung und empfiehlt in Schocken und Einzelnen billigst

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Preßhese in guter und frischer Qualität empfiehlt

Gustav Juckuff,  
Hainstraße, Tuchhalle.

Raffinad, fest und weiß, in Broden 5  $\mathcal{R}$ , im Einzelnen 5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  pr.  $\lambda$ , bei Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Morgen Mittwoch Jungbier, worauf ich meine Kunden und Abnehmer aufmerksam mache, und jeden damit befriedige; das Bier ist ausgezeichnet, à Kanne 8  $\lambda$ , täglich abgestoßenes 9  $\lambda$ ; auch ganz frische Hefen à Kanne 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Altscherbiger Bierniederlage, Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe links. D. Frigo.

### Weinflaschen,

in reinem Zustande, kauft

Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindliches Billard und ein Glasschrank am niedern Park Nr. 10.

Gegen vorzüglich gute Hypotheken an Hausgrundstücken zu 4 bis 4 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  Zinsen suche ich sofort Capitale von 2—12000  $\phi$ .  
Adv. Hermann Simon.

1000 Thlr. sind gegen Mündelhypothek auszuleihen durch  
Adv. Herzog, Brühl, Schwabe's Hof.

Auszuleihen sind 300, 500 bis 700 Thlr. auf Landgrundstücken. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 12 part., Wirtschaft.

2000 Thlr. sind sofort gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen.  
Dr. Schüler, Quandts Hof.

1200 und 5—700  $\phi$  sind gegen gute Hypothek auszuleihen.  
Adv. Hennmann, Nicolaistraße, blauer Hof.

Eine junge Dame, die schon ziemliche Fortschritte in der italienischen Sprache gemacht hat, wünscht noch eine oder zwei Teilnehmerinnen am Unterrichte. Adressen unter „E. K. Italienisch betreffend“ sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein 1 Jahr altes kleines Mädchen wünscht man in die Ziehe bei rechtlichen Leuten zu geben. — Adressen versiegelt sind unter B. N. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Schriftgießerei-Factor

wird für eine solide Wiener Schriftgießerei gesucht; derselbe muß nebst der erforderlichen Geschicklichkeit auch jene moralischen Eigenschaften besitzen, welche nöthig sind, ihm die Leitung eines Geschäftes mit voller Beruhigung anvertrauen zu können.

Anträge mit den nöthigen Angaben werden unter R. T. posto restante Wien franco erbeten.

Ein Bursche, welcher das Friseurgeschäft erlernen will, kann sich melden Halle'sche Straße Nr. 10 im Gewölbe.

Ich suche zum 1. Juli oder auch früher einen gewandten und ordnungsliebenden Kellner. C. A. Mey, Neumarkt 41.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner, welcher sehr gute Atteste aufweisen kann; in eine Restauration. Näheres zu erfahren Ulrichsgasse Nr. 33, 2 Treppen bei Littmann.

Gesucht wird ein Mann, der gut und dauerhaft Gartenstühle auszubessern versteht, im Schweizerhäuschen.

### Eine Fabrikarbeiterin

wird noch gesucht Brühl Nr. 82, 2. Etage.

### Ein Punctirer

wird gesucht Poststraße Nr. 12.

Gesucht wird ein zweiter Kellner, welcher schon als solcher in Gasthäusern servierte, im schwarzen Kreuz, Gerberstraße.

Zwei Demoiselles, welche im Stützfertigen gut geübt sind und zum 1. Juni antreten können, finden dauerndes Engagement bei  
J. Briefer, Salzgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird sofort eine geübte Demoiselle als Directrice, welche das Herrenmühenmachen gründlich versteht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter A. B. H. 10. abzugeben.

Gesucht werden Weisnäherinnen zu feinen Oberhemden Tuchhalle im Wäschgeschäft.

Eine geübte Näherin wird gesucht bei

J. Bungart, Tapezierer, Petersstraße Nr. 35.

Gesucht wird eine Frau, die gut empfohlen werden kann, als Aufwärterin für den ganzen Tag. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird pr. 1. Juli ein freundliches, gefittetes Kindermädchen von 15 bis 18 Jahren, das schon mit Kindern umzugehen versteht, von einer anständigen Herrschaft, Gerberstr. Nr. 64, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird für einen in Sprachen und anderen Wissenschaften vorbereiteten jungen Mann eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Handlungshause. Nähere Auskunft wird Herr Schubert, Reichsstrasse Nr. 13, erteilen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen in der Burgstraße Nr. 10, erste Etage.

### Gesucht

wird zum 1. Juni ein in der Küche wohlverfahrener Dienstmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage, von 9 bis 12 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juli ein in der Küche erfahrener Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.  
Näheres Reichstraße Nr. 43 beim Hausmann.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeiten und Nähen Nicolaisstraße Nr. 46, 3 Treppen.

**Gesucht** wird eine **Aufwarterin** in gesetzten Jahren, welche frei über ihre Zeit verfügen kann, zum sofortigen Antritt, Weststraße Nr. 1637 bei Madame Dieß.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein in der Küche erfahrendes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen  
Hainstraße (Lederhof) 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. Juni ein freundl. Mädchen für Alles. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden Dresdn. Str. 87 part.

**Gesucht** wird eine mit guten Attesten versehene Köchin, welche schon in einer Wirthschaft gewesen ist, und ein Kindermädchen am niederen Part Nr. 10.

Eine Aufwarterin wird gesucht  
Windmühlenstraße Nr. 25, 2. Etage.

Ein junger Mann, der fünf Jahre in einem auswärtigen Tuch- und Ausschmittgeschäft lernte und daselbst seit einem Jahre noch als Commis serviert und etwas englisch versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Condition in einem ähnlichen Geschäft, auf einem Comptoir oder Lager. Adressen bittet man unter Chiffre G. S. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gebildeter Mann, Seiler von Profession, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, welcher sich auch allen anderen Arbeiten gern und willig unterzieht, wünscht eine Stelle als Hausmann, Hausknecht oder Markthelfer u. s. w.; auch kann derselbe auf Verlangen eine kleine Caution stellen. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre werthen Adressen unter H. K. Grimma post restante niederlegen.

### Lehrlingsstelle = Gesuch.

**Gesucht** wird für den Sohn achtbarer Aeltern eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen Engros-Geschäft zu Michaelis d. J. oder zu Ostern 1855 und werden geehrte darauf reflectirende Herren Principale höflichst ersucht, ihre Adressen sub G. S. gütigst in der Expedition d. Bl. abgeben zu lassen.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher Verhältnisse halber außer Dienst geht und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht eine andere Stelle als Kutscher oder als Hausknecht.  
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 48.

### Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher französisch und etwas englisch spricht, wünscht in einem Hotel eine Stelle als Kellner, würde aber auch sehr gern als Diener mit einer Herrschaft auf Reisen gehen. Derselbe ist zu sprechen Nicolaisstraße Nr. 9 parterre.

Ein militärfreier junger Mensch, welcher sogleich antreten kann, sucht einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre N. N. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Ein Mädchen sucht zum 1. Juni e. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres durch Madame Lindner, Kammerverkauf, Ecke vom Mauricianum.

### Gesuch.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches sich keiner Arbeit scheut und gute Atteste beibringen kann, sucht so bald als möglich einen Dienst. Näheres ist zu erfragen in der Wirthschaft im goldenen Hahn in der Hainstraße.

**Gesuch.** Ein solides Mädchen sucht bis zum 1. Juli Stelle in einem anständigen Conditorei-Geschäft. Nachfrage Brühl Nr. 33 bei Herrn Bäckermeister Schatz.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Halleische Straße Nr. 8 bei Selings.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Näheres Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, das gut nähen und platten kann, auch in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst zum 1. Juli, als Jungemagd oder für Alles.  
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 28, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Zeichnen, Häkeln und dergl. Arbeiten geübt ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht den 1. Juni einen Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 5 im Altmühlbergensbude niederzulegen.

Ein Mädchen, das schon als Ladenmädchen conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle. Zu erfragen im Barfußgäßchen Nr. 5, im Gewölbe des Herrn Seilerstr. Brieftrag.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst für Alles. Zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 54 im Kleidergewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein junges Mädchen, hier im Dienst, sucht bis zum 1. Juni wieder ein Unterkommen, sei es als Verkäuferin oder bei einer stillen Familie; auch ist es gleich, ob hier oder auswärts. Näheres Gerberstraße Nr. 55.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Juni bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen für Alles oder als Stubenmädchen.  
Zu erfragen Quersstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ein reinliches junges Mädchen sucht Verhältnisse wegen noch zum Ersten einen Dienst; selbige sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näheres Lurgenssteins Garten Nr. 5 part. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft den 1. oder 15. Juni einen Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter den Buchstaben M. S.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. oder 15. Juni ein Unterkommen. Näheres Raundörschen Nr. 15, 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und alle Hausarbeit. Näheres Neumarkt Nr. 32, 4 Treppen.

## Ein Garten,

wo möglich mit lebendiger Umzäunung und in nicht zu großer Entfernung von der Stadt, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Petersstraße Nr. 1 bei Hrn. Zuckschwerdt niederzulegen.

Eine Gartenwohnung, bestehend aus zwei meublirten Parterrezimmern und einer Bedientenstube, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen werden erbeten Hotel de Prusse-Zimmer Nr. 4.

2 Herren vom Handelsstande suchen zum 1. — 15. September a. c. zu beziehen ein freundliches Logis ohne Meubles nebst Schlafgemach, wo möglich in der Nähe des Marktes und nicht über 3 Treppen hoch. Adressen mit bestimmter Angabe des Preises werden die Herren Mantel & Riedel in Empfang nehmen.

**Zu miethen gesucht** wird zu Johannis von ruhigen und pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50—70  $\text{fl}$ , in der Stadt oder innern Dresdner Vorstadt. Adressen nimmt Herr Radler Schulze im Mauricianum entgegen.

Zu Johannis wird von einem Beamten ohne Kinder ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, nicht zu weit von den Bahnhöfen, im Preise von 50 bis 75 Thlr. gesucht. Offerten nimmt der Portier Horn, Magdeb.-Leipz. Eisenbahn, entgegen.

Eine Stube ohne Meubles wird von einer pünctlich zahlenden Witwe zum 1. Juli gesucht, am liebsten in der Lauchaer oder Marien-Vorstadt. Adressen beliebe man Lauchaer Str. Nr. 14 a, im Hintergebäude 1 Treppe abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer anständigen Familie oder einzelnen Dame eine Schlafstelle. Adressen bittet man unter der Chiffre A. B. H. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort eine meublirte Stube bei ruhigen Leuten und in ruhiger Lage im Preise von 2 $\frac{1}{2}$  bis 3  $\text{fl}$  mit Bedienung monatlich. Adressen unter M. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Sofort oder zu Johannis wird ein Logis in dem Preise von 30—50  $\text{fl}$  gesucht. Offerten bittet man abzugeben Neulirchhof Nr. 10, 2. Etage rechts.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage, „Theater = Bons = Verkauf“ betreffend.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 150.)

30. Mai 1854.

**Pianoforte-** Ein recht hübsches tafelförmiges Piano-  
**Verleihung** forte ist wegen plötzlicher Abreise des bis-  
herigen Abmiethers in Gohlis auf's Neue zu  
in vermieten. — Darauf Reflectirende belieben  
sich, jedoch nur bis **Donnerstag den 1. Juni** zu ver-  
abreden mit  
**Gohlis.**  
**C. A. Klemm,**  
Neumarkt, hohe Lilio, 1 Treppe.

\* Eine **Gartenabtheilung**, mit sehr schönen tragbaren  
Bäumen zc. besetzt, ist zu vermieten Blumengasse Nr. 7.

## Vermiethung.

In **Stadt Walmiedy**, Ritterstraße Nr. 39, ist von Jo-  
hannis 1854 ab zu vermieten:

- ein großes Parterrelocal, geeignet für ein kaufmännisches  
Geschäft, und
- das zwischen dem Erdgeschoß und der ersten Etage befindliche  
Halbgeschoß, bestehend aus 3 Stuben und 5 Kammern,  
durch **Adv. Frenkel**, Katharinenstraße Nr. 16.

## Vermiethung.

Ein sehr freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zu  
vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 2. Etage.

Ein freundliches trockenes Gewölbe  
in bester Lage mittler Größe, mit geräu-  
miger Niederlage, ist von **Johannis**  
ab zu vermieten. Adressen unter **A. B.**  
Nr. 12 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist zu **Johannis** ein Logis im 2. Stock, zwei  
Stuben, Stubenkammer, Küche, Preis 70  $\text{fl}$ , Peterskirchhof 6.

Zu vermieten ist von **J. Johannis** ab in der Münzgasse  
Nr. 3 ein kleines Familienlogis für 30 Thlr. Näheres daselbst  
im Gewölbe. **Adv. Seymann.**

Zu vermieten und zu **Johannis** zu beziehen ist eine freund-  
liche Familienwohnung Lindenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten sind zu **Johannis** zwei Logis zu 56 und  
30 Thlr. Näheres **Johannisgasse** Nr. 29 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist zu **Michaelis** eine geräumige Parterrelocalität,  
welche sich auch zur Betreibung eines offenen Geschäfts eignet.  
Näheres Auskunft darüber wird ertheilt **Neulirchhof** Nr. 15, 2. Et.

Zu vermieten ist zu **Johannis** ein freundliches Dachlogis  
mit 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Alles in einem Ver-  
schluß. Näheres **Erdmannsstraße** Nr. 15 parterre.

Ein kleines Familienlogis nebst Zubehör ist zu **Johannis** zu  
vermieten. Näheres **Poststraße** Nr. 8 parterre.

Eine zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und  
Zubehör, am **Thomaskirchhof** Nr. 14, ist **Michaelis** zu vermieten.  
Das Nähere 1 Treppe zu erfragen.

Eine freundliche, gesund gelegene zweite Etage von drei geräu-  
migen Wohnzimmern nebst Zubehör und Garten ist von **Johannis**,  
eine dergl. erste Etage von **Michaelis** ab zu vermieten.  
Näheres lange **Straße** Nr. 2 parterre.

Eine freundliche Sommerwohnung in **Lindenau**, bestehend aus  
2 Stuben, Kammer und Gartenbenutzung, ist sofort billig zu ver-  
mieten. Näheres ist im **Gasthof** beim **Oberkellner** zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer mit oder  
ohne **Schlafcabinet** **Katharinenstraße** Nr. 26, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube nebst Schlaf-  
stube, 4 Fenster Front, an 2 Herren von der Handlung von jetzt  
oder **1. Juli Hainstraße** Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten und zum **1. Juni** zu beziehen ist  
ein schönes Zimmer mit **Schlafcabinet**, gut meublirt,  
an einen oder zwei Herren, **Klostergasse** Nr. 13,  
**Hotel de Saxe**, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist von **Johannis** an in der 1. Etage eines  
Hauses, welches in einem schönen und ruhigen Garten liegt und  
wegen seiner freien Aussicht und gesunden Lage besonders als  
Sommerwohnung geeignet ist, eine meublirte Stube mit Kammer,  
so wie eine dergl. ohne Meubles, und das Nähere hohe **Straße**  
Nr. 10 beim **Hausmann** zu erfragen.

Ein freundliches **Garçonlogis** ist Veränderung halber sofort oder  
später zu vermieten **Lauchaer Straße** Nr. 10 B, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Kammer mit Bett, an ein solides  
Frauenzimmer, zum **1. Juni** oder **Johannis**, **Holzgasse** Nr. 15 a,  
3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große meublirte Stube mit freund-  
licher Aussicht an einen oder zwei Herren. Zu erfragen **Reichels**  
Garten, hinter den **Colonnaden**, in der **Schmiede** 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn oder Dame eine freund-  
liche Stube ohne Meubles **Reichels Garten**, **Weststraße** Nr. 1676,  
3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Stube parterre, passend zu  
einer Werkstatt, und eine dergl. 1 Treppe, beide vorn heraus,  
**Pleißengasse** Nr. 16a.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer an  
Herren oder solide Damen **Elsterstraße** Nr. 1602 b, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst **Alkoven**,  
sogleich oder später zu beziehen, **Reichsstraße** Nr. 50, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen mit oder ohne Bett.  
Näheres **Thomasgäßchen** Nr. 10 im **Wurstverkauf**.

Zu vermieten ist ein Logis für mehrere Herren, Garten-  
ausicht, große **Windmühlenstraße** Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich einfach meublirte Stube  
nebst **Alkoven** vorn heraus **Nicolaisstraße** Nr. 19, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei freundliche  
ausmeublirte Zimmer in der **Luchhalle**, Treppe C, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube nebst Schlaf-  
stube **Dresdner Straße** Nr. 31, Thüre links 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafbehältniß mit  
oder ohne Bett **Lauchaer Straße** Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle **Böttcher-**  
**gäßchen** Nr. 3, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine **Siebelstube** und Kammer, mit oder ohne Meubles, ist so-  
fort zu vermieten an kinderlose Eheleute oder auch an eine solide  
Dame in gesetzten Jahren **Dresdner Straße** Nr. 87, 2. Haus  
über dem **Thor**, im Garten.

Ein möblirtes Zimmer, Morgenseite, mit separatem Ein-  
gang, ist zu vermieten **Salomonstrasse** Nr. 2, 2. Etage.

Ein kleines freundliches Logis, **Johannis** beziehbar, ist an stille  
Leute zu vermieten (Preis 26  $\text{fl}$ ) **Grenzgasse** Nr. 73 parterre.

Eine freundliche große Stube mit separatem Eingang u. Hauschlüssel  
ist an 1 od. 2 Herren sogl. zu vermieten; zu erfrag. **Erdmannsstr.** 7, 2 Tr.

Ein angenehmes Zimmer kann empfohlen werden lange **Straße**  
Nr. 16, 2. Etage.

Für einen pünktlichen Herrn ist eine Schlafstelle offen in einer  
möblirten Stube **Neulirchhof** Nr. 9, im Hofe 1 Treppe bei  
**C. Kirst.**

Eine Schlafstelle ist offen **Burgstraße** Nr. 11, 4 Treppen vorn  
heraus.

bergl.  
t, sucht  
et man

e, sucht  
agen im  
Briesing.  
li einen  
Kleider:

Dienst.  
1. Juni  
er stillen  
des Ger:

zum 1.  
kommen

gen noch  
handlung  
r. rechts.  
Herrschaft  
ffen bitter  
n Buch:

nd willig  
Juni ein  
en.  
und alle

sofer Ent-  
Adressen  
derzulegen.

Parterre-  
n gesucht.

ember a. c.  
lafgemach,  
3 Treppen  
werden die

higen und  
0-70  $\text{fl}$ ,  
fen nimmt

ein Logis  
ur weit von  
Differen  
entgegen.

zahlenden  
uchaer oder  
Nr. 14 a,

gen Familie  
in der Er-

gen Leuten  
mit Bedle-  
ktion d. Bl.

Preise von  
Neulirchhof

betreffend.



Nur noch einige Tage  
ist das große  
**naturhistorische Museum**

im  
Kaffeegarten des Herrn Weil  
hier aufgestellt.  
Entree 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

**Humoristen.** Donnerstag den 1. Juni theatralische Abend-  
unterhaltung im Wiener Saal. D. B.

**Weils Rheinische Restauration.**  
Heute Dienstag den 30. Mai.

**Concert von Fr. Niede.**

Anfang 7 Uhr.  
Das Nähere besagen die Programme.

**Weils Rheinische Restauration.**  
Heute erstes



**Garten - Concert**

von  
**Friedrich Niede.**  
Für gute Speisen und Getränke  
habe ich bestens gesorgt.  
NB. Allerlei von jungen Gemüsen  
à Portion 5 Ngr.

**Schweizerhäuschen.**  
**Heute CONCERT**

unter Leitung des Musikdirectors  
**Erdmann Puffholdt.**  
Anfang 5 Uhr.

**Wiener Saal.**  
Heute Dienstag den 30. Mai launige Gesangsvorträge.  
Anfang 8 Uhr. J. Datensch.

**Insel Buen Retiro.**  
Heute Dienstag Militair-Concert vom Chore des 1. Jäger-Bat.  
Anfang 6 Uhr. Näheres durch die Programme. F. Berger.

**Insel Buen Retiro.**  
Heute Militair-Concert, wobei ich mit einer Auswahl Speisen  
nebst ausgezeichneten Bieren bestens aufwarten werde. M. Thiem.

**Mariabrunnen.** Täglich guter Kaffee und  
Kaffeebuchen, warme u. kalte  
Speisen. W. Kraft.

**Hôtel de Prusse.**  
Heute Abend  
Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Heute Dienstag den 30. Mai

**Concert im Garten des Schützenhauses.**  
\*\*\* Illumination durch Gasflammen. \*\*\*

Anfang 7 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung in den unteren Räumen.

W. Herfarth.

Für diesen Sommer werden die Concerte regelmäßig Dienstags und Freitags abgehalten.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei, echt bairisches Bier, welches, auf Eis lagernd, frisch verzapft wird.

C. Hoffmann.

**Die Regelbahn im Schützenhause ist Dienstags frei.**  
**Stadt Dresden.**

Mit Ende d. Mts. hört der Mittagstisch à la carte in meinem Hôtel auf und wird statt dessen täglich von  
1 Uhr an **TABLE D'HÔTE** gespeist. Zu gefälliger Theilnahme an demselben sowohl in als außer Abonnement  
ladet hierdurch freundlichst ein  
Leipzig, im Mai 1854.

Fritzsche-Hunger.

**Bockbier**

empfiehlt von heute an

**A. Keil am Neumarkt.**

Gleichzeitig erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf meinen **Mittagstisch** aufmerksam zu machen.

D. D.

Die bairische Bierstube von **C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34,**  
empfiehlt von heute an Bockbier und ein Glas vorzügliches bairisches Bier. Heute früh von 9 Uhr an **Spektakel.**  
NB. Eis verkaufe ich zu dem billigsten Preise.

**Leisniger Bockbier bei Gotthelf Weinert.**

**Restauration zur großen Feuerfugel,** Neumarkt, Nr. 11. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit  
Allerlei. C. H. Mey.

**Kleine Funkenburg.** Heute, Schweizerhäuschen mit Klößen u., wozu auch Bod-  
bier ganz frisch angefertigt wird.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen freundlich ein **J. W. Ganton**, Kupfergäßchen Nr. 5.

Heute den 30. Mai ladet früh zu Speckfuchen höchlichst ein **A. Kell** am Neumarkt.

**Restauration zum Wintergarten.**

Heute Schlachtfest. Früh Welkfleisch, Abends frische Wurst.

Vanille-Eisbaisers à Stück 1 1/2 Ngr. empfiehlt die **Conditorei im Gewandgäßchen Nr. 3.**

Heute früh Speckfuchen bei **F. Friesleben**, europ. Börsenhalle.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei **W. Quaddorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **J. C. Bunge**, Brühl Nr. 36.

**Fünf Thaler Belohnung**

dem ehrlichen Finder eines massiv goldenen Siegelrings mit Wappen, welcher vorgestern Morgen im Waldschlößchen zu Gohlis auf dem Appartement liegen gelassen wurde. Im Innern des Rings sind die Worte „Treue Mutterliebe bis in den Tod, 28. August 1846“ eingegraben. Abzugeben Thomaskirchhof Nr. 20, 2 Treppen links.

**Drei Thaler Belohnung**

Verloren wurde im Laufe der letzten Woche eine schwere goldene Broche mit in Feingold gefaßten großen Granaten. Abzugeben beim Goldarbeiter **E. W. Deime**, Thomaskirchhof Nr. 18.

**Verloren.**

Eine braune Brieftasche mit 9  $\text{f}$  in Cassenbilletts ist am Sonnabend Nachmittag von der Post bis nach Liebertwolkwitz verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von 2  $\text{f}$  bei Herrn **Kfm. E. F. Köhler** in Leipzig abzugeben.

**Verloren**

wurde Sonntag Abend von 1/2 9—10 Uhr eine Brieftasche mit diversen Papieren, welche jedoch nur für den Besitzer Werth haben. Das darin befindliche Geld soll der ehrliche Finder behalten und die Brieftasche Herrn **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11, übersenden oder persönlich abgeben.

Verloren wurde in den gestrigen Vormittagsstunden von 8 bis 9 Uhr ein Leihhauschein vom 29. Mai, eine goldene Cylinder-Repetiruhr mit 15  $\text{f}$  versetzt, und ein fünfthaleriges Cassenbillet hineingewickelt. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Ein Brief mit 9  $\text{f}$  inlegend nebst 1/4 Loosen zur ersten Classe 46. Landeslotterie (1811 1/4, 1813 3/4) ist verloren worden mit der Adresse a. **F. A. Schwarz** in Zwickau. Der ehrliche Finder erhält bei der Rückgabe eine angemessene gute Belohnung von **J. G. Ruche**, Kochs Hof, Mittelgebäude 3. Etage.

Vergangenen Sonntag Abend ist im großen Ruchengarten ein schwarzseidener Regenschirm von einem bekannten Herrn wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen worden. Man bittet um sofortige Abgabe desselben bei dem Wirth Herrn **Martin** daselbst, widrigenfalls unangenehme Schritte erfolgen.

Stehen gelassen wurde am Himmelfahrtstage im Rosenthal bei Rintsch ein Mohrtod mit faq. Hoengriff und 5. B. gravirtem silbernen Ringe. Der Finder wird ersucht, denselben am **Büffel** daselbst gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben.

Dieser Tage kam, welche vor einigen Tagen einen an mich abgefferten Brief mit 5  $\text{f}$  Einlage fand, wird ersucht, denselben gegen angemessene Belohnung bei mir abzugeben. **Gustav Steffen.**

**Ganz beschreibende Anfrage.**

**Wann? Wann? Wann! ???**

wird das Reiger Thor hinausgerückt? Einer, der schon 12 Jahre darauf wartet.

Allen Vergnügungstreisenden von Leipzig nach Selma und Umgegend empfehlen wir mit Rechte die in der Nähe des Rittergutes gelegene, neu eingerichtete **Krause'sche Restauration** zu **Hohenstädt**; denn die von da aus reizende, romantische Aussicht in das Muldenthal, vorzüglich nach dem alten Ritterschloße **Döben**, so wie die stets frisch zu habenden, in Leipzig so beliebten **Hohenstädter Lagerbiere** werden gewiß jeden Besucher mit Befriedigung hinweggehen lassen. **Mehrere Leipziger.**

Frau **Anna S.** Durch ein nicht zu entschuldigendes Versehen ist das Billet am Sonntag unter eine falsche Schiffe abgelegt und Sie deshalb jedenfalls abschlägig beschieden worden. Bitte, nehmen Sie daher heute Mittag unter gleicher Schiffe einen Brief in Empfang. **C. H. B.**

Welcher **Gustav** ist so verrückt gewesen, meinen Kopfsuß zu zerreißen? **Nobley.**

Es gratulirt dem Herrn **Grast Mantel** zu seinem heutigen Wiegensfeste von ganzem Herzen eine Freundin aus der **Fern. G. R.**

Bitte! Es wäre sehr wünschenswerth, wenn die Kathedration von Herrn **M. Wille**, welche sehr belehrend und hehrlich ist, von den Consiemanden und Erwachsenen mehr besucht würde.

Ich erkläre hiermit, daß mir und nicht der **Babu** die Hüte von **Laura Bürker** übergeben worden sind, ich dieselben aber nicht bei **Mad. Sch.**, Goldhahngäßchen Nr. 8, sondern **Nr. 6** irrtümlich abgegeben habe. **W. Elsch.**

Auf meine Aufforderung wurde mir von **Mad. Sch.**, Goldhahngäßchen Nr. 6, angezeigt, daß sie im Besitze der qu. Hüte sei, dieselben jedoch nicht von meiner Tochter empfangen habe. **G. Babu.**

**Der Sängerbund an der Saale**

wandert an seinem diesjährigen Sängertage, Pfingstdienstag den 6. Juni, nach der

**Rudelsburg und Kösen**

und wird Nachmittag 2 Uhr in der nahe gelegenen Buchenhalle seine Lieder singen, zum Besten der Kösenener Armen. **Naumburg, Merseburg und Halle, den 26. Mai 1854.**

**Der Bundes-Vorstand.**

**Claudius. Hunger. Scheldemandel.**

Bei seiner Versetzung nach **Gr.-Glogau** empfiehlt sich allen geehrten Freunden und Bekannten **Leipzig, den 30. Mai 1854.**

**Stempel.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Julius Steiner**, technischem Director des herzoglichen Hof-Theaters in **Dessau**, zeigen lieben Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an **C. A. Präfus** und Frau. **Leipzig und Dessau, 29. Mai 1854.**

Als Braut empfehlen sich **Anna Präfus. Julius Steiner.**

**Verbindungs-Anzeige.**

**Paul Engelhardt. Anna Engelhardt, geb. Jäger.**

**Leipzig und Dresden, den 29. Mai 1854.** Ihre Verlobung zeigen sich hierdurch ergebenst an **Am 28. Mai 1854.**

**Gustav Agner.**

**Paul Agner, geb. Freyberg.**

Heute Morgen 6 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut. **Leipzig, den 28. Mai 1854.**

**Herrmann Engelhardt. Caroline Engelhardt, geb. Mantel.**

Gestern wurde meine gute Frau, Emma geb. Alton, schnell und glücklich von einem gesunden Kindelein entbunden.  
Leipzig, den 29. Mai 1854.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse ihres guten Vaters und Vaters sagt ihren tiefgefühltesten Dank  
Leipzig, am 29. Mai 1854.

Graf Reil.

Familie Freygang sen.

### Bekanntmachung.

Wir beehren uns sämtliche Herren Kramer zur nächsten Quartal-Versammlung am 1. Juni 1854 Nachmittags 3 Uhr auf dem Kramerhause auch auf diesem Wege und mit dem Bemerken einzuladen, daß an die Stelle des verstorbenen Herrn Kramermeister Schmidt, Ritter ic., in dieser Versammlung ein anderer Kramermeister verfassungsmäßig zu wählen ist.  
Leipzig, den 26. Mai 1854.

Die Kramermeister.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch.

### Ungekommene Reisende.

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>St. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg<br/>nebst Gefolge, Hotel de Baviere.<br/>v. Abelung, Staatsrath v. Stuttgart, Hotel de Bav.<br/>v. Abendroth, Frau v. Dresden, Stadt Rom.<br/>Althammer, Schneider v. Lettschen, St. Niesä.<br/>Antershausen, Rent. v. Rostock, und<br/>Arenstein, Kfm. v. Breslau, schwarzes Kreuz.<br/>Altkofer, Obef. v. Rfeking, Rauchwaarenhalle.<br/>Beckenhout, Kfm. v. Hamburg, und<br/>Bäbler, Kfm. v. Rostock, Hotel de Baviere.<br/>Berger, Kfm. v. München, und<br/>Blachstein, Banq. v. Mühlhausen, St. Hamburg.<br/>Bulick, und<br/>Brennarz, Def. v. Statina, und<br/>Bläding, Buchh. v. Erlangen, Stadt Breslau.<br/>Bolz, Frau v. Schweinfurt,<br/>Bachmann, Tischlermstr. v. Grimmitzschau,<br/>Bachmann, Frl. v. Weida, und<br/>Busch, Kfm. v. Ronsdorf, schwarzes Kreuz.<br/>Berndt, Fabr., und<br/>Bartels, Kfm. v. Magdeburg, und<br/>Boumann, Brauer v. Leipa, Stadt Magdeburg.<br/>Bahl, Zimmermstr. v. Jazing,<br/>Bierack, Def. v. Reifenthal, und<br/>Bondi, Kfm. v. Mainz, Rauchwaarenhalle.<br/>Buckhardt, Minist. - Registrator von Dresden,<br/>Münchener Hof.<br/>Cox, Kfm. v. Cleve, Hotel de Russie.<br/>Emmerich, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.<br/>Gans, Buchh. v. Brüssel, Petersstraße 30.<br/>Doormann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.<br/>Dalwig, Frau v. Schaffhausen, Palmbaum.<br/>Dakmann, Kfm. v. Sulzbach, St. Nürnberg.<br/>Dittrich, Mechanikus v. Brighwalk, und<br/>Döhl, Weber v. Weida, schwarzes Kreuz.<br/>Eckardt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.<br/>Eisinger, Kfm. v. Marktbreit, Stadt Nürnberg.<br/>Eibelmayer, Obef. v. Baltimore, Rauchwaarenh.<br/>Flojolle, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.<br/>Fredewitz, Buchh. v. Dnabrück, Palmbaum.<br/>Fischer, Tuchm. v. Grimmitzschau, St. Magdeburg.<br/>Fruth, Def., und<br/>Fuhrmann, Frau v. Hof, Rauchwaarenhalle.<br/>Frisz, Reg. Rath v. Weiz, Münchener Hof.<br/>Goldberger, Fabr. v. Berlin, großer Blumenb.<br/>Gundelinger, Bäcker v. Gräfenberg, St. Breslau.<br/>Gebert, Def. v. Münsterberg, Stadt Niesä.<br/>Gerst, Kfm. v. Burgreppach, Stadt Nürnberg.<br/>Ganzert, Kfm. v. Saalfeld, Kaiser v. Destr.<br/>Grau, Def. v. Leubsdorf, goldner Hahn.<br/>Gestlein, Frl. v. Donberg,<br/>Gräfe, Obef.,<br/>Gräfe, Gastw., und<br/>Geisler, Kfm. v. Dornau, schwarzes Kreuz.<br/>v. Gerkenberg, Frau von Altonburg, deutsches<br/>Haus.<br/>Göbische, Frl. v. Dresden, Münchener Hof.<br/>Googendyl, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.<br/>Heffe, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Russie.<br/>Hilbrich, Tischler v. Münsterberg, Stadt Niesä.</p> | <p>Hillebrand, Sattler v. Breslau, Stadt Niesä.<br/>Hans, Schmiedemstr., und<br/>Hans, Schlosser v. Gräfenberg,<br/>v. Hoffmann, Part. v. Dresden, und<br/>Hammerl, Schneidermstr. v. Hof, St. Breslau.<br/>Hollauer, Kfm. v. Kopenhagen, und<br/>v. Hermet, Vice-Consul v. Triest, S. de Pol.<br/>Holmberg, Pastor v. Stockholm, St. Nürnberg.<br/>Hamann, Postmstr. v. Meissen, Kaiser v. Destr.<br/>Hermann, Fabr. v. Ronneburg, und<br/>Hoffmann, Frl. v. Dornau, schwarzes Kreuz.<br/>Horn, Frau v. Hof, Rauchwaarenhalle.<br/>Jungler, Insp. v. Berlin, Hotel de Russie.<br/>Jttmann, Schuhmacher v. Ohlau, St. Niesä.<br/>Jacobz, Obef. v. Statina, Stadt Breslau.<br/>Jentsch, Kfm. v. Dresden, und<br/>Jbel, Def. v. Dornau, schwarzes Kreuz.<br/>Kaiser, Frl. v. Donauwörth, Stadt Breslau.<br/>König, Frl. v. Grottkau, Stadt Niesä.<br/>Kolb, Bäckermstr. v. Bayreuth, St. Nürnberg.<br/>Kind, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bologne.<br/>Klima, Fabr. v. Carolinenthal, halber Mond.<br/>Kolbe, Def., und<br/>Küpper, Archit. v. Dornau,<br/>Kloß, Frl. v. Grimmitzschau,<br/>Kübert, Schneidermstr. v. Deberau, und<br/>Köpp, Tuchm. v. Grimmitzschau, St. Magdeburg.<br/>Kramer, Fleischer v. Schönheida, und<br/>Koch, Frl. v. Viehausen, Rauchwaarenhalle.<br/>Lafay, Kfm. v. Aachen, Hotel de Bologne.<br/>Lent, Kfm. v. Schwerin, Hotel de Baviere.<br/>Ludwig, Steuerrath v. Hannover, S. v. Russie.<br/>Leymann, Theatermaler v. Dresden, g. Hahn.<br/>Lohse, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.<br/>Lange, Fabr. v. Thorchhausen, und<br/>Landsberger, Schuhmachermstr. v. Embhof, Rauchwh.<br/>Lust, Frl. v. Dresden, Stadt Gotha.<br/>Möcker, Kfm. v. Blauen, Hotel de Baviere.<br/>Martin, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.<br/>Mannheimer, Kfm. v. Kopenhagen, S. de Pol.<br/>Mitsch, Def. v. Reilheim, Stadt Breslau,<br/>Remminger, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.<br/>Müller, Tuchm. v. Grimmitzschau, St. Magdeburg<br/>Müller, Obef. v. Freisen,<br/>Madenroth, Fabr. v. Eibschwitz, und<br/>Meyer, Kfm. v. Gölhen, schwarzes Kreuz.<br/>Medl, Part. v. Lenden, und<br/>Macher, Frl. v. Hof, Rauchwaarenhalle.<br/>v. Rehradt, Kammerh. v. Jeddlich, Münchn. S.<br/>Neumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.<br/>Niesz, Def. v. Marienburg, Hotel de Prusse.<br/>Defreich, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.<br/>Drenjerna, Major v. Stockholm, S. de Bologne.<br/>Doppel, Kfm. v. Steinach, schwarzes Kreuz.<br/>Päßler, Fabr. v. Rödenthisch, Rauchwhalle.<br/>Quast, Mechaniker v. Berlin, schwarzes Kreuz.<br/>Riedertsen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.<br/>v. Rache, Rent. v. London, Stadt Hamburg.<br/>Rosenthal, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.</p> | <p>Roienwald, Kfm. v. Burgreppach, St. Nürnberg.<br/>Roth, Kfm. v. Dornau, und<br/>Rupp, Fabr. v. Augsburg, schwarzes Kreuz.<br/>Räbel, Def. v. Unterheidelbach,<br/>Rumpf, Frl. v. Hof, und<br/>Rödl, Obef. v. Schneckenbach, Rauchwhalle.<br/>v. Spüliegi, Frau v. Neusaag,<br/>Schuster, Fabr. v. Neufirchen,<br/>v. Staff, Rgbes. v. Conradsreuth, und<br/>Schweizer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.<br/>v. Seebach, Frau v. Weimar,<br/>Spanier, Kfm. v. Stuttgart, und<br/>Storme, Kfm. v. Altona, Stadt Hamburg.<br/>Steinberger, Kfm. v. Gräfenberg,<br/>Schilling, Part. v. Bernburg, und<br/>Schilling, Part. v. Hamburg, St. Nürnberg.<br/>Schmidt, Kfm. v. Minden, Stadt London.<br/>Strömel, Müller v. Hohenkrauß, St. Breslau.<br/>Storch, Fabr. v. Hannover, Palmbaum.<br/>Steak, Privatgel. v. Berlin, Stadt Rom.<br/>Sryfarth, Schriftgießereibes. v. Weimar, und<br/>Schroder, Mühlbes. v. Dommisch, St. Dresden.<br/>Steinhardt, Kfm. v. Hannover,<br/>Süßinger, und<br/>Schüb, Def. v. Dornau,<br/>Seligsberger, Frl. v. Wittwig, und<br/>Stahl, Kfm. v. Kronach, schwarzes Kreuz.<br/>v. Schönfeld, Baron v. Altonburg, d. Haus.<br/>Seidel, Obef. v. Japenbach,<br/>Schwarz, Def. v. Brunn, und<br/>Schweizer, Obef. v. Schrannehof, Rauchwhalle.<br/>Siewert, Kfm. v. Berlin,<br/>Schubert, Obef. v. Hirschberg, und<br/>Strickrodt, Kfm. v. Rudolstadt, St. Gotha.<br/>Schwarz, Musiker v. Grünhain, halber Mond.<br/>v. Thielau, Leutn. v. Grimma, und<br/>v. Thielau, Frau v. Dresden, S. de Baviere.<br/>Lornier, Def. v. Marienburg, S. de Prusse.<br/>Tomash, Frl. v. Bohonson, St. Breslau.<br/>Thomas, Def. v. Prag, schwarzes Kreuz.<br/>Tasert, D. v. Berlin, Stadt Rom.<br/>Thiele, Kfm. v. Altona, und<br/>Thurmhofer, Frau v. London, Rauchwhalle.<br/>Uhlis, Tuchm. v. Grimmitzschau, St. Magdeburg.<br/>v. Udermann, Rent. v. Dresden, d. Haus.<br/>Voigt, Chirurg, und<br/>Voigt, Kfm. v. Meissen, Stadt Mailand.<br/>Wittfeld, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.<br/>Willing, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Destr.<br/>Wandt, Land., und<br/>v. Warttsch, Referend. v. Berlin, St. Nürnberg.<br/>v. Waldstein-Wartenburg, Graf, Rittmeister v.<br/>Wien, Stadt Rom.<br/>Weißbeck, Kfm. v. Eöln, Hotel de Bologne.<br/>Weller, Frl. v. Rost, und<br/>Weber, Kfm. v. Dornau, schwarzes Kreuz.<br/>Wunderlich, Brauer v. Saalfeld, Rauchwhalle.<br/>Weiß, Musikalienh. v. Berlin, Stadt Gotha.<br/>Zinsky, Major v. Pesth, Hotel de Russie.<br/>Zimmermann, Zimmermstr. v. Windheim, Rauchwh.</p> |
|--|--|---|

### Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 29. Mai Abends 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Geynel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 43.